



DIODENLASER LD-15I MIT INTEGRIERTEM SPRAY

KENNZIFFER 0801

Zur IDS 2005 stellte DENTEK Medical Systems GmbH, Bremen, den neuen Diodenlaser LD-15i-Spray vor. Nach nunmehr einem Jahr ist DENTEK von dem Erfolg des neuen Gerätes mit integriertem Spray überrannt worden. Obwohl DENTEK noch immer die Geräte ohne Spray angeboten werden, entscheiden sich 97 Prozent aller Kunden weltweit für das patentierte Spraysystem. Bis zur IDS kannten nur die Erbium-Anwender das Spray, um überhaupt mit dem Erbium-Laser arbeiten zu können. Die sanfte Wellenlänge von 810 nm und das Spray vereint für den Patienten und auch für den Anwender viele Vorteile in der Chirurgie.



Der Dentek Diodenlaser LD-15i mit integriertem Spray.

Bei vielen anderen Lasersystemen ohne Spray tritt häufig das Problem der Überhitzung am Knochen auf, dies kann bei Einsatz von Spray nur noch sehr schwer auftreten.

Gleichzeitig kann bei dem Einsatz des Spraysystems die Dosierung Anästhetika stark vermindert werden. Geruchsbelästigungen, die bei Einsatz von einem Elektrotom oder bei dem Einsatz von Lasern in der Chirurgie ohne Spray auftreten, gibt es für den Patienten und das Behandlungspersonal nicht mehr. Es gibt noch viele Vorteile für den Einsatz eines Sprays bei einem Diodenlaser.

Auch begrüßen alle Anwender das neue vereinfachte Farbdisplay, die eine noch einfachere und leichtere Menüführung zulässt, die nur eine sehr geringe Konzentration auf den Laser benötigt und somit nur den Patienten bei der Laserbehandlung im Mittelpunkt stehen lässt. Zu erwähnen ist auch noch der regelbare Fußanlasser, der bei einer ge-

wünschten Leistungsveränderung, während der Behandlung, nicht die Unterbrechung der Behandlung zur Neueinstellung erfordert, sondern einfach und leicht diese Leistungsveränderung über den Fußanlasser ermöglicht. Oft sind es auch die wichtigen Kleinigkeiten, die die Entscheidung für den DENTEK LD-15 erleichtern. Zum Beispiel die patentierten Einmal-Faserspitzen – hier wurde schon oft versucht diese zu kopieren, aber nie das Ziel erreicht. Auch das vielfach ausgezeichnete Design des LD-15 ist oft kopiert und nie erreicht.

Somit hat DENTEK wieder einmal bewiesen, dass seit 16 Jahren bewährte, stetig verbesserte Technologie, gepaart mit vielen für den Anwender und die Patienten erleichternde Innovationen umzusetzen sind und somit die Anwender und die Patienten den gewünschten Erfolg sehen, die mit der Innovation und Investition Laser in der Zahnarztpraxis erwartet werden. Weitere Information über Laser-Einsteiger-Seminare und über den LD-15i-Spray erhalten Sie bei DENTEK oder bei dem Dentaldepot Ihres Vertrauens.

DENTEK MEDICAL SYSTEMS GMBH

Oberneulander Heerstraße 83 F
28355 Bremen
E-Mail: info@dentek-lasers.com
www.zahnarztlaser.de



KAVO HEALOZONE

KENNZIFFER 0802

Das KaVo HealOzone Gerät stellt nicht nur ein hochwirksames und schmerzfreies Behandlungskonzept für Fissuren-, Glattflächen- und Zahnhalskaries dar, sondern bietet nun mit der Anwendung in der Endodontie zur Desinfektion des Wurzelkanals eine weitere Therapieform mit klinischer Relevanz.

Die operative Kariestherapie hat nicht selten pulpitisches Beschwerden oder später auftretende Sekundärkaries zur Folge. Das KaVo HealOzone Gerät ermöglicht die Ursachenbekämpfung und somit sanfte Heilung von Fissuren-, Wurzel- und Glattflächenkaries – und das völlig schmerzfrei bei gleichzeitig maximaler Erhaltung gesunder Zahnschubstanz. Durch den kontrollierten Einsatz von Ozon werden Bakterien und Pilze abgetötet, Viren inaktiviert und

Blutungen gestoppt. Dabei ist die gleichmäßige Ozonkonzentration von 2100 ppm zwar äußerst wirkungsvoll gegen Kariesbakterien, aber dennoch gefahrlos für die Mundhöhle. Durch das spezielle, nach außen luftdicht abgeschlossene, sichere Applikationssystem des HealOzone Gerätes gelangt kein Ozon in die Umwelt.

Die Anwendung des HealOzone in der Endodontie ermöglicht die schnelle und sichere Desinfektion des Wurzelkanals nach der Aufbereitung. In nur einer Sitzung kann so eine komplette endodontische Behandlung durchgeführt werden. Dies bedeutet für Zahnarzt und Patient eine wesentlich geringere Behandlungsdauer. Zur Desinfektion des Wurzelkanals werden die speziellen Endo-Kanülen



Ausgangspunkt der HealOzone-Therapie ist eine differenzierte Diagnostik mit Risikoeinschätzung und Dokumentation.

(25 mm Länge, 0,4 mm Durchmesser) aus sehr flexiblem Stahl einfach in das Röhrchen am Handstückkopf eingesetzt. Der Anwender führt die Kanüle für die Behandlung in den Wurzelkanal ein und setzt das Gummikäppchen am Handstückkopf auf den Zahn bzw. die Gingiva auf. Sobald das Gerät ein Vakuum erzeugt hat, erfolgt der Ozonausstoß. Die Ozonkonzentration ist dieselbe wie in der Kariestherapie, lediglich die Durchflussrate unterscheidet sich. Die Einstellung der speziellen Durchflussrate für die Wurzelkanal-Desinfektion erfolgt einfach und problemlos mittels einer im Gerät integrierten Software. Das HealOzone Gerät ist mobil und einfach zu handhaben. Die schmerz- und injektionsfreie Heilung der Karies sowie die verkürzte Dauer einer Wurzelbehandlung sind wichtige Aspekte, besonders für Angstpatienten und Kinder. Immer mehr Anwender berichten auch vom erfolgreichen Einsatz des HealOzone bei der Behandlung von Aphthen und Herpes. Das Gerät ist eine sinnvolle und wirtschaftliche Investition für jede prophylaxeorientierte und minimalinvasiv behandelnde Praxis.

KAVO DENTAL GMBH

Bismarckring 39
88400 Biberach
Tel.: 0 73 51/56-15 99
Fax: 0 73 51/56-14 88
E-Mail: info@kavo.de
www.kavo.com

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.